

## XCVIII

Als Frühling war, war ich von dir entfernt;  
 der Mai trieb's bunt, er unterwies die Zeit,  
 daß muntern Geist der Jugend sie erlernt,  
 und selbst Saturn tat mit und war erfreut.

Doch hat kein Vogellied, nicht Waldesgrün,  
 noch Blumenduft mich jugendlich beglückt.  
 Ich ließ die Blumen blühen und verblühen;  
 ich ließ die Sommerfreude ungepflückt.

Der Lilie Weiß nahm ich nicht staunend wahr,  
 das Rot der Rose hab ich nicht besungen.  
 Dem Anblick bot ein Wonnebild sich dar,  
 doch schien's nach deinem Vorbild nur gelungen.

Wie Winter war's; denn du warst doch nicht da.  
 Der Mai war mir nur als dein Schatten nah.

XCVIII

Als Frühling war, war ich von dir entzweit;  
 der Mai that's bucht er unterwie die Zeit,  
 das künftigen erst der Jugend sie erweist,  
 und selbst Saturn ist mir und war erweist.

Noch ist kein Vogel, nicht Waldesgrün,  
 noch Blume nicht mich irgendlich beglückt,  
 ich lieb die Blumen blauen und verblüht,  
 ich lieb die Sommerende ungeschlückt.

Der Lilia Wein nahm ich nicht stehend wahr,  
 das Rot der Rose hab ich nicht besungen,  
 Dem Aschek sol ein Wonnemild sich dar,  
 doch schön's nach deinem Vorbild mir gelungen.

Wie Winter war's; denn du warst doch nicht da,  
 Der Mai war mir nur als dein Schatten nah.